

Verticalbetrag muss die in hohem Grad gefalteten devonischen Gebirge des Hunsrück von den unmittelbar daneben lagernden wenig gestörten Schichtmassen des Rothliegenden im Nahe-Thal und der darunter folgenden Saarbrücker Steinkohlenformation trennen, und zwar ist der südlich von der Kluft gelegene Theil abgesunken. Die Steinkohlengruben erreichen ihr südliches Ende an einer anderen, ebenfalls von SW nach NO streichenden Kluft. Eine normale Verwerfung von sehr grossem Betrag<sup>1)</sup> hat auch hier den Südflügel herabgesenkt und den Buntsandstein in das Niveau des Carbon gebracht. Trotz dieser Verwerfungen, welche in einem nur den atmosphärischen Einflüssen ausgesetzten Land einen hochgebirgigen und sehr wechsellvollen Charakter hätten schaffen müssen, zieht eine nur durch verhältnissmässig äusserst geringfügige Erosionsfurchen in ihrem Charakter modificirte Fläche so gleichmässig über alle diese verschiedenen Gebilde hinweg, dass in den allgemeinen Niveauverhältnissen selbst ein regionaler Härtewechsel der Gesteine, wie er am Südrand des Hunsrück stattfindet, sich nur wenig kennzeichnet. Dasselbe ist der Fall, wenn man von Saarbrücken weiter westlich oder nördlich geht, gleichviel ob man auf dem Weg nach Metz die regelmässige, dem Pariser Becken flach zufallende Schichtenreihe bis hinauf zu dem braunen Jura verfolgt, oder ob man auf dem Weg über Luxemburg nach Trier und dem Ardennenrand die durch VAN WERWECKE und GREVE sorgfältig untersuchten Verwerfungen im Gebiet des Lias und der Trias verquert. Weder die sehr grossen Unterschiede in der Härte der Gesteine, noch die Verwerfungen, noch die Art der Lagerung spielen eine Rolle bei der ursprünglichen Anlage der über Alles gleichförmig hinwegziehenden Fläche. Nur die Erosion hat dieselbe nachträglich umzugestalten vermocht.

Es ist hier nicht der Ort, auf diese Verhältnisse ausführlicher einzugehen. Die flüchtige Skizze genügt, um zu zeigen, dass Abrasion durch die Brandungswelle, deren alleiniges Streben darauf gerichtet ist, eine möglichst ebene Fläche, ohne Rücksicht auf den Charakter der Gesteine, das bestehende äussere Relief und den inneren tektonischen Bau, zu schaffen, das einzige Agens ist, welches die vollkommenste Einförmigkeit der Plastik dort zu schaffen vermag, wo der innere Gebirgsbau die grössten Verschiedenheiten und die Elemente zu einem im äussersten Grad unebenen und selbst hochgebirgigen Relief darbietet.

Ausser diesem Beispiel sei noch ein anderes aus Nord-America erwähnt. Hier bildet der Westabhang der Sierra Nevada in Californien eine der schönsten Abrasionsflächen. Trotz hochgradiger Faltung der metamorphisch-krystallinen Sedimentgesteine, aus denen er hauptsächlich besteht, und des bedeutenden Antheils, welchen eruptiver Granit an seiner Zusammensetzung nimmt, steigt er doch mit geringer Neigung und grösstentheils sehr ebenmässig aus den Thälern des Sacramento und San Joaquin gegen den Kamm des Gebirges an. Ehemals besass die

---

1) Herr Ober-Markscheider KLIVER gab in einem bei Gelegenheit der Versammlung der Deutschen Geologischen Gesellschaft in Saarbrücken am 8ten August 1881 gehaltenen Vortrag den wahrscheinlichen Betrag dieser Verwerfung auf 3800 Meter an.